

## Ein und zwanzigster Abschnitt.

Es war eben damals Jahrmart zu Hall, und eine Menge kleiner Handelsleute zogen mit ihren Waaren dieser Stadt zu. Die Einen hatten Wollenszeuge, Tuch, Strümpfe, Spizen, Leder, die Andern Drechslerarbeiten, hölzerne Uhren, eisernes und kupfernes Geschirre andere dergleichen Waaren mehr, die alle im Lande verfertigt und zum Theil in Menge ausgeführt werden.

Wir knüpften ein Gespräch mit einem Uhrenhändler an, der schwer bepackt hinter uns herkam. Guten Tag, guter Freund, redete ich ihn an; es scheint, seine Bürde wird ihm sauer. Ach, ja wohl, sagte er, es ist mir so heiß, daß die Schweißtropfen mir über das Gesicht poppeln. Wir armen Schwarzwälder müssen uns, wenn wir unser Stückchen Brod verdienen wollen, gar häufig trawallen (elendiglich abarbeiten). — Er ist also ein Schwarzwälder? Ich habe euch als ein gar kunstreiches Völkchen rühmen hören. So viel ich weiß, machen eure Landleute eine Menge hölzerner Uhren. — Nicht nur hölzerne, auch messingene. Gott Lob, daß wir das können, denn wovon sollten wir sonst leben? Unser Land ist gar zu arm; es trägt fast nichts als Tannen und Hafer, Hanf und Flachs. Mancher brave Kerl hat